

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
§ 1. Einleitung	25
A. Einführung in das Thema	25
B. Gang der Untersuchung	27
C. Der Begriff des Assistenztrainers im Profifußball	28
I. Begriffliche Einteilung	28
1. Der Co-Trainer	30
2. Der Torwarttrainer als besonderer Assistenztrainer	32
3. Weitere Assistenztrainer	33
4. Trainer in Nachwuchsleistungszentren	36
II. Zwischenergebnis	37
§ 2. Das Verhältnis von Assistenztrainer und Arbeitgeber	39
A. Gliederung der Vereinsstruktur	39
I. Eingetragener Verein als Einheitsstruktur	40
II. Ausgegliederte Profiabteilung	41
1. Anstellungsverhältnis mit der Kapitalgesellschaft	42
2. Anstellungsverhältnis mit dem e.V.	42
III. Die betriebliche Gliederung des Fußballvereins	43
1. Eingliedriger Fußballverein und ausgegliederte Kapitalgesellschaft	45
2. Fußballabteilung in einem mehrgliedrigen Sportverein	46
3. Differenzierung nach verschiedenen Mannschaften	47
a. Die Fußballmannschaft als Betrieb	47
b. Die Fußballmannschaft als Betriebsteil	50
4. Zwischenergebnis	52
B. Qualifikation des Anstellungsvertrags	53
I. Arbeitsverhältnis	53

II.	Leitender Angestellter	56
1.	Leitender Angestellter gem. § 5 Abs. 3 BetrVG	57
a.	Eigene weisungsfreie Entscheidung im Sinne des § 5 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 BetrVG	58
b.	Maßgeblicher Einfluss im Sinne des § 5 Abs. 3 S. 2 Nr. 3 BetrVG auf Bestand und Entwicklung des Unternehmens oder Betriebs	58
aa.	Das Unternehmen als Bezugspunkt	59
bb.	Die Fußballmannschaft als Bezugspunkt	59
cc.	Maßgeblicher Einfluss	61
dd.	Weitere Kriterien nach § 5 Abs. 4 BetrVG	63
c.	Zwischenergebnis	65
2.	Angestellter in leitender Stellung gemäß § 14 Abs. 2 KSchG	65
III.	Zwischenergebnis	67
C.	Aufgespaltene Vertragsverhältnisse bei der Ausgliederung	67
I.	Fremdpersonaleinsatz	67
1.	Voraussetzungen der Überlassung des Assistenztrainers	69
2.	Ausnahmen von der Anwendbarkeit des AÜG	71
a.	Konzernprivileg	71
b.	Gelegentliche Überlassung nach § 1 Abs. 3 Nr. 2a AÜG	73
c.	Bedeutung der Ausnahme	74
3.	Folgen	74
a.	Auswirkungen einer unzulässigen Arbeitnehmerüberlassung nach dem AÜG	74
b.	Verbandsrechtliche Auswirkungen einer Arbeitnehmerüberlassung	75
4.	Zwischenergebnis	76
II.	Entstehen eines gemeinsamen Betriebs	76
III.	Zwischenergebnis	79
§ 3.	Das Verhältnis von Assistenz- und Cheftrainer	81
A.	Der Begriff des Cheftrainers	81

B. Weisungsabhängigkeit	82
I. Weisungsabhängigkeit gegenüber dem Cheftrainer	84
1. Abgeleitetes Weisungsrecht	85
a. Dogmatische Herleitung des abgeleiteten Weisungsrechts	85
aa. Abtretung	86
bb. Stellvertretung	86
(1) Voraussetzungen der Stellvertretung	86
(2) Zwischenergebnis	89
cc. Ausübungsermächtigung	89
dd. Zwischenergebnis	91
b. Besonderheiten aufgrund eigener Weisungsfreiheit des Cheftrainers	91
aa. Weisungsfreiheit des Cheftrainers	91
bb. Auswirkungen auf ein abgeleitetes Weisungsrecht	94
cc. Reichweite des abgeleiteten Weisungsrechts	94
c. Zwischenergebnis	95
2. Verbandsrechtlich abgeleitetes Weisungsrecht	95
II. Eigene Entscheidungsbefugnis	96
III. Gefahr sich widersprechender Weisungen	98
1. Allgemeine Problemkonstellation	99
2. Allgemeine Kollisionsregeln	100
3. Besonderheiten bei Chef- und Assistenztrainern	100
a. Weisungsfreiheit des Cheftrainers als Ausgangspunkt	101
aa. Abbedingung des fachlichen Weisungsrechts	102
bb. Verzicht auf die tatsächliche Ausübung	103
b. Zwischenergebnis zur Gefahr sich widersprechender Weisungen	106
IV. Zwischenergebnis zur Weisungsabhängigkeit der Assistenztrainer	106
C. Tatsächliches besonderes inneres Verhältnis zwischen Chef- und Assistenztrainer	107
I. Cheftrainer und „eigene“ Assistenztrainer	108
II. Cheftrainer und „fremde“ Assistenztrainer	109
III. Auf Wunsch des Cheftrainers angestellte Assistenztrainer	110

D. Rechtliche Kategorisierung des Innenverhältnisses	110
I. (Arbeits-)Vertragsverhältnis zwischen Chef- und Assistenztrainer	111
1. Mittelbares Arbeitsverhältnis	112
a. Anforderungen	112
b. Cheftrainer als mittelbarer Arbeitgeber	112
aa. Regelfall	113
bb. Ausnahmefall	113
cc. Verbandsrechtliche Einschränkung	115
c. Zwischenergebnis	115
2. Einheitliches Arbeitsverhältnis	116
3. Doppel- bzw. Mehrfacharbeitsverhältnis	117
4. Zwischenergebnis	118
II. Gruppenarbeitsverhältnis	118
1. Grundzüge des Gruppenarbeitsverhältnisses	119
2. Eigengruppe	121
a. Grundlagen der Eigengruppe	121
aa. Gruppe als Vertragspartnerin	122
bb. Arbeitsverhältnis mit den einzelnen Gruppenmitgliedern	123
cc. Rechtsbeziehung der Gruppenmitglieder zueinander	123
dd. Voraussetzungen für das Vorliegen einer Gruppenleistung	124
b. Eigengruppe zwischen Chef- und Assistenztrainer	125
aa. Co-Trainer und Cheftrainer	125
(1) Unterscheidung nach eigenen und fremden Assistenztrainern	128
(2) Bedürfnis der gemeinsamen Leistungserbringung	128
(3) Allgemeine Interessenlage der Vertragspartner	129
(4) Änderung der Zusammensetzung des Trainerteams	130
(5) Zwischenergebnis	132
bb. Torwarttrainer und Cheftrainer	132
cc. Weitere Assistenztrainer und Cheftrainer	133
c. Zwischenergebnis	133

3. Betriebsgruppe	134
a. Grundlagen der Betriebsgruppe	134
aa. Einsetzung einer Betriebsgruppe	134
bb. Inhalt der Gruppenleistung	134
b. Betriebsgruppe zwischen Chef- und Assistenztrainer	136
aa. Co-Trainer und Cheftrainer	136
(1) Vertragliche Verpflichtung zur Leistung von Gruppenarbeit	136
(2) Einsetzung einer Betriebsgruppe durch den Arbeitgeber	137
(3) Innerer Zusammenhang der Tätigkeiten	139
(4) Zwischenergebnis	140
bb. Torwarttrainer und Cheftrainer	141
cc. Weitere Assistenztrainer und Cheftrainer	141
c. Zwischenergebnis	142
4. Exkurs: Gruppenarbeitsverhältnis der Assistenztrainer untereinander	142
III. Zwischenergebnis	143
 § 4. Beendigung der Anstellung des Assistenztrainers	145
A. Befristung des Assistenztrainervertrags	146
I. Formale Anforderungen	147
1. Schriftform gemäß § 14 Abs. 4 TzBfG	147
2. Nachträgliche Wahrung der Schriftform	147
3. Zwischenergebnis	150
II. Sachgrundlose Befristung	150
1. Grundfall § 14 Abs. 2 S. 2 TzBfG	150
a. Vorbeschäftigteverbot	151
aa. Sehr lang zurückliegende Vorbeschäftigung	152
bb. Ganz anders geartete Vorbeschäftigung	153
cc. Vorbeschäftigung von sehr kurzer Dauer	157
dd. Sonderkonstellationen aufgrund Ausgliederung	159
b. Verlängerung	161
aa. Grundlagen	161
bb. Befristungsrechtliche Bewertung von Verlängerungsklauseln	162
(1) Schriftformerfordernis bei Verlängerungsklauseln	163

(2) Befristung innerhalb des Zweijahreszeitraums oder darüber hinaus	165
c. Zwischenergebnis	166
2. Befristung nach dem 52. Lebensjahr, § 14 Abs. 3 TzBfG	166
3. Befristung gemäß § 14 Abs. 2a TzBfG nach Ausgliederung	168
4. Zwischenergebnis	169
III. Befristung mit Sachgrund	169
1. Wunsch des Arbeitnehmers als Grund in der Person, § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 TzBfG	170
2. Eigenart der Arbeitsleistung	173
a. Hohes Gehalt	175
b. Verschleiß	177
aa. Begründung des Verschleißtatbestands	178
(1) Motivationslage	179
(2) Abwechslungsbedürfnis	182
(3) Ungewissheit	184
(4) Zwischenergebnis	184
bb. Zweifel an der Tauglichkeit als Sachgrund	184
cc. Bewertung des Verschleißes als Sachgrund	187
dd. Übertragung auf Assistenztrainer	188
(1) Verschleißende Tätigkeiten der Assistenztrainer?	189
(2) Ausstrahlung eines Verschleißes vom Cheftrainer auf die Assistenztrainer?	192
ee. Zwischenergebnis	195
c. Keine anderweitige Kündigungsmöglichkeit	196
aa. Dogmatische Begründung	196
bb. Fehlende Kündigungsmöglichkeit?	199
(1) Rechtliche Kündigungsmöglichkeit	199
(2) Faktische Kündigungsmöglichkeit	200
cc. Zwischenergebnis	201
d. Koppelung an den Cheftrainervertrag	201
e. Abschließende Gesamtbetrachtung	202
3. Zur Vertretung	205
a. Grundfall der vorübergehenden Vertretung	206

b.	Vertretung des vorübergehend als Cheftrainer eingesetzten Assistenztrainers bei Entlassung des Cheftrainers	207
c.	Weitere Vertretungskonstellationen	209
4.	Zur Erprobung	210
5.	Nur vorübergehender Bedarf	213
6.	Zwischenergebnis	215
B.	Kündigung des Assistenztrainervertrags	215
I.	Zulässigkeit der Kündigung	216
1.	Beschränkungen durch das Befristungsrecht	216
a.	Ausschluss des ordentlichen Kündigungsrechts gem. § 15 Abs. 4 TzBfG	216
b.	Kündbarkeit nach § 15 Abs. 5 TzBfG	219
2.	Beschränkungen durch Satzungsrecht	219
a.	Mitteilungspflicht gem. § 29 Abs. 5 DFB Ausbildungsordnung	219
b.	Vorrang des Schlichtungsverfahrens gem. § 30 Abs. 1 S. 2, Abs. 2, 3 DFB Ausbildungsordnung	220
aa.	Vorgelagerte verbandsrechtliche Entscheidung	222
bb.	Vertragliches Schlichtungsverfahren als außergerichtliche Streitbeilegung	224
c.	Zwischenergebnis	225
3.	Beschränkungen durch Vertragsgestaltung	226
a.	Vereinbarung eines einseitigen Kündigungsrechts	226
b.	Vereinbarungen über Kündigungegründe	227
c.	Vereinbarungen über die Kündigungsfrist	228
d.	Klageverzichtsvereinbarungen	230
4.	Zwischenergebnis	231
II.	Kündigung des Assistenztrainervertrags durch den Arbeitgeber	232
1.	Ordentliche Kündigung	233
a.	Gründe im Verhalten	234
aa.	Beleidigende Äußerungen	236
bb.	Körperliche Angriffe	237
cc.	Missachtung von Weisungen	237
dd.	Vereinsschädigende Äußerungen und Verhaltensweisen	238
ee.	Doping	240

ff.	Verstoß gegen Verbandsrecht	242
gg.	Erfolgslosigkeit	244
hh.	Schlechtes Training	245
ii.	Sonstige Vertragspflichtverletzungen	246
jj.	Ergebnis zur verhaltensbedingten Kündigung	247
b.	Gründe in der Person	248
aa.	Lizenzentzug / Sperre	248
bb.	Schlechtes Training	251
cc.	Verschleiß als personenbedingter Kündigungsgrund	253
dd.	Früheres Doping	259
ee.	Krankheit	260
ff.	Ergebnis zur personenbedingten Kündigung	261
c.	Betriebsbedingte Gründe	262
aa.	Wegfall eines Arbeitsplatzes aufgrund unternehmerischer Entscheidung	262
	(1) Reduzierung der Arbeitsmenge	263
	(2) Leistungsverdichtung	264
	(3) Änderung des stellenbezogenen Anforderungsprofils	266
	(4) Abstieg	267
bb.	Keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit im Unternehmen	269
cc.	Sozialauswahl	271
dd.	Ergebnis zur betriebsbedingten Kündigung	275
d.	Ergebnis zur ordentlichen Kündigung von Assistenztrainern	275
2.	Außerordentliche Kündigung	276
a.	Grundsatz	277
b.	Wichtiger Grund im (Assistenz-)Trainerbereich	277
c.	Ultima ratio und Interessenabwägung	278
d.	Zwischenergebnis	280
3.	Druckkündigung	281
a.	Zulässigkeit der echten Druckkündigung	281
b.	Drucksituation	283
aa.	Druck durch zu betreuende Spieler	285
bb.	Druck durch andere Assistenztrainer	287
cc.	Druck durch Cheftrainer	287

c.	Keine milderen Maßnahmen	289
d.	Zwischenergebnis	289
4.	Auflösungsantrag nach § 9 KSchG	290
5.	Das Trainergespann als Kündigungssachverhalt	294
a.	Mittelbares Arbeitsverhältnis	296
b.	Gruppenarbeitsverhältnis	296
aa.	Eigengruppe	296
(1)	Ordentliche Kündigung des Cheftrainervertrags	297
(2)	Außerordentliche Kündigung des Cheftrainervertrags	298
(3)	Freistellung des Cheftrainers	300
(4)	Zwischenergebnis	303
bb.	Betriebsgruppe	303
(1)	Übertragung der Erwägungen zur Eigengruppe	303
(2)	Begründung eines Kündigungssachverhalts bei Auflösung der Betriebsgruppe	305
(3)	Betriebsbedingter Kündigungsgrund	306
(4)	Personenbedingter Kündigungsgrund	308
(5)	Auflösungsantrag nach § 9 Abs. 1 S. 2 KSchG	309
(6)	Zwischenergebnis	310
c.	Ergebnis für das Trainergespann als Kündigungssachverhalt	311
6.	Ergebnis zur Kündigung durch den Arbeitgeber	312
III.	Kündigung durch den Trainer	313
1.	Ordentliche Kündigung	313
2.	Außerordentliche Kündigung	315
a.	Allgemeine trainerbezogene Kündigungssachverhalte	315
b.	Trainergespann als Kündigungssachverhalt	316
aa.	Mittelbares Arbeitsverhältnis	317
bb.	Eigengruppe	317
cc.	Betriebsgruppe	318
3.	Zwischenergebnis	319
C.	Beendigung durch Bedingungseintritt	320
I.	Auflösende Bedingungen wegen sportlicher oder wirtschaftlicher Ereignisse	320

II. Verschleißstatbestand als auflösende Bedingung	321
III. Trainergespann als auflösende Bedingung	323
IV. Zwischenergebnis	324
§ 5. Freistellung des Assistenztrainers	327
A. Voraussetzungen der Freistellung	327
I. Voraussetzung einer einseitigen Freistellung	328
II. Freistellungsklauseln im Arbeitsvertrag	330
III. Zwischenergebnis	331
B. Besonderheiten bei der Freistellung von Assistenztrainern	332
I. Unterscheidung nach befristetem und unbefristetem Arbeitsverhältnis	332
II. Einfluss der untergeordneten Stellung auf die Interessenabwägung	335
III. Trainergespann als Freistellungsgrund	337
IV. Zwischenergebnis	338
C. Außerordentliches Kündigungsrecht des freigestellten Assistenztrainers	339
I. Bedürfnis einer außerordentlichen Kündigungsmöglichkeit	339
II. Begründung einer außerordentlichen Kündigungsmöglichkeit	340
D. Zwischenergebnis	342
§ 6. Versetzung des Assistenztrainers	343
A. Grundlagen der Versetzung	343
B. Versetzung von Assistenztrainern	345
I. Versetzung auf die Cheftrainerstelle	346
II. Versetzung auf eine andere Assistenztrainerstelle	348
III. Versetzung in eine andere Mannschaft	348
C. Zwischenergebnis	352
§ 7. Zusammenfassende Schlussbetrachtung	353
Literaturverzeichnis	359